

Pensionsalarm: Senioren warnen vor Armutsgefährdung in Österreich!

Der Pensionistenverband warnt vor Pensionskürzungen und fordert ein altersgerechtes Arbeitsumfeld in Österreich, um Armut zu verhindern.

Vienna, Österreich - In Österreich brodelt es in der Diskussion um die Altersversorgung! Am 3. Dezember 2024 warnte der Präsident des Pensionistenverbands, Peter Kostelka, eindringlich vor einem drohenden „Kahlschlag“ bei den Pensionen. Seinen Aussagen zufolge könnten zukünftige Maßnahmen von Wirtschaftsvertretern, die sowohl eine Senkung der Pensionserhöhungen unter die Inflationsrate als auch eine Anhebung des Pensionsantrittsalters auf 67 Jahre fordern, dazu führen, dass viele Senioren in die Armutsgefährdung rutschen, wie [vienna.at](https://www.vienna.at) berichtete.

Der Pensionistenverband, der stark mit der SPÖ verbunden ist, lehnte die von Politik und Wirtschaft geforderten Reformen ab. Kostelka stellte klar: „Wir dürfen nicht zulassen, dass ältere Menschen ihre hart erarbeiteten Renten verlieren“. Es müsse zunächst eine altersgerechte Arbeitswelt geschaffen werden, die es Senioren ermöglicht, bis zum gesetzlichen Pensionsalter zu arbeiten. Der Seniorenbund der ÖVP, unter der Leitung von Ingrid Korosec, steht ebenfalls hinter diesem Ansatz und fordert eine Anpassung des tatsächlichen an das gesetzliche Pensionsalter. Korosec betonte die Notwendigkeit eines sozialen Konsenses, um altersgerechte Arbeitsplätze zu schaffen. Des Weiteren forderte sie eine Entlastung für Rentner, um die freiwillige Arbeit in der Pension attraktiver zu machen, wie [ots.at](https://www.ots.at) berichtete.

Widerstand gegen mögliche Reformen

Der Druck auf die Regierung wächst, da Kostelka und Korosec nicht die einzigen sind, die sich gegen eine Verschlechterung des Pensionssystems aussprechen. Der Pensionistenverband plant, vehement gegen die angestrebten Pensionskürzungen und die Umstellung auf ein kapitalgedecktes System vorzugehen. Das Vertrauen in einfache Kapitalmarktlösungen ist zumindest fragwürdig, da diese Systeme in Krisenzeiten oft massive Verluste mit sich bringen. Kostelka wies darauf hin, dass solche Maßnahmen das soziale Gleichgewicht gefährden und möglicherweise zu einem Rückschritt für die finanzielle Sicherheit der älteren Generation führen könnten.

Das Resultat ist eine kritische Debatte über die zukünftige Gestaltung des Pensionssystems in Österreich, die sowohl die Altersgruppe der Pensionisten als auch die gesamte Gesellschaft betrifft. Die kommenden Entscheidungen werden entscheidend sein, um die Ansprüche und Bedürfnisse aller Beteiligten zu berücksichtigen und die Sicherheit für Senioren zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Warnung
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at